

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Donnerstag den 2. April 1874.

(149—3) Nr. 1396. (160—2)

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände so gewiß binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Reifnitz zu berichtigen, als widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöst werden:

- Bartel Gregorizh, Hutmacher von Reifnitz Hs.-Nr. 67, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 84, Erwerbsteuerrückstand 9 fl. 15 1/2 kr.
 - Peter Polome, Ziegelbrenner von Reifnitz, Steuerg. Reifnitz, Art.-Nr. 225, Erwerbsteuerr. 9 fl. 15 1/2 kr.
 - Johann Pauszich, Schmied von Stebich, Steuerg. Schuschte, Art.-Nr. 50, Erwerbsteuerr. 4 fl. 62 kr.
 - Anna Usnit, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 48, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 70, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.
 - Maria Draschem, Krämerin von Soderschiz Haus-Nr. 60, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 72, Erwerbsteuerrückstand 13 fl. 79 1/2 kr.
 - Ursula Marolt, Krämerin von Soderschiz Hs.-Nr. 59, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 76, Erwerbsteuerr. 13 fl. 79 1/2 kr.
 - Matthias Beloj, Metzger und Wirth von Soderschiz Haus-Nr. 57, Steuerg. Soderschiz, Art.-Nr. 86 und 97, Erwerbsteuerr. 41 fl. 27 kr.
- k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 19. März 1874.

Kundmachung.

Beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Brot- und Fourage-Bedarfes für die nächstjährige Beschälperiode d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1875 für die nachbenannten Beschälstationen Krains statt.

Beschälstation:	Bedarf für		Das für die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1875 zu liefernde Quantum besteht in			
	Mann	Pferde	Brot	Hafer	Heu	Streu-
			50 Loth	Mezen	Zentner	stroh
Kroisenbach	2	2	244	48	24 1/2	12 1/2
Unterbresowitz	3	2	366	48	24 1/2	12 1/2
Abelsberg	2	—	244	—	—	—
Oberlaibach	2	—	244	—	—	—
Trojana	2	—	244	—	—	—
Reifnitz	3	—	366	—	—	—
Gottschee	2	—	244	—	—	—
Swur	2	—	244	—	—	—

Da die Beschälabtheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Deconomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der obigen Brot- und Fouragequantitäten für eine oder mehrere der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehene Erklärung längstens bis

Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-

certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung, so wie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällocale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

Die Bedingungen bezüglich des Gewichtes und der Qualität des zu liefernden Brotes können bei den Posten zu Graz und Sello (bei Laibach) eingesehen werden und wird nur noch bemerkt, daß es den Unteroffizieren und Geflüßsoldaten freisteht, u. z. Ersteren die ganz- und Letzteren die halbmonatliche Brotgebühr in reluto zu fassen, daher sich die Sicherstellung des Brotes nur auf jenes Quantum zu erstrecken hat, welches vom Stationsleiter von 5 zu 5 Tagen in vorhinein zur Fassung angefragt wird.

(161—2) Nr. 12244.

Kundmachung.

Am Osterreichstag den 7. April 1874 wird die städtische Spitalwiese an der agramer Reichsstraße am grünen Berg öffentlich veräußert werden.

Kauflustige wollen am bestimmten Tage vormittags um 9 Uhr auf die benannte Wiese erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 26sten März 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

(674—2) Nr. 2329.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 7. November 1873, Z. 9087, auf heute angeordneten, ersten executiven Feilbietung der Realität des Wathäus Zaud von Zagorje Nr. 41 sub Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

14. April 1874

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Maslu bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Weniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt, und ihm die Feilbietungsrubrik vom 7. November 1873, Z. 9087, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1874.

schel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den 17. April,

die zweite auf den 18. Mai

und die dritte auf den 18. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Zänner 1874.

(676—2) Nr. 3.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kozivar von Kleinschwiz die executive Versteigerung der dem Thomas Paulin von Kruschtsche gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den 17. April,

die zweite auf den 18. Mai

und die dritte auf den 19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

und die dritte auf den

19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Zänner 1874.

(672—2) Nr. 1266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Dralka die executive Versteigerung der der Vertraud Kovsar von Stob gehörigen, gerichtlich auf 2502 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Actf.-Nr. 117 und des Staatskammeramtes Krainburg sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1874.

(715—2) Nr. 1769.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Filialkirche St. Anton in Metule, einverständlich mit Franz Zernu von Hrudstarje, die mit dem Bescheide vom 14. November 1873, Zahl 6018, auf den 9. April und 9. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietungstagsakungen der Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Actf.-Nr. 463 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel Nr. 3 zu Hrudstarje als abgehalten angesehen mit dem, daß es bei der auf den

9. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagsakung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1874.

(675—2) Nr. 123.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen k. k. Bezirkes die executive Versteigerung der dem Anton Petriz von Sawerch gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör sub Urb.-Nr. 183/175 der Herrschaft Radl-

(677-3) Nr. 950. **Zweite exec. Feilbietung.**

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Edict vom 28. Dezember 1873, Z. 2934, angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Felician von Zablenca gehörigen Realität pcto. an das l. l. Steueramt Ratschach schuldigen Executionskosten von 16 fl. 69 1/2 kr. kein Kauflustiger erschien, es demnach bei der zweiten Feilbietungstagung am 21. April 1874 sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 21. März 1874.

(638-3) Nr. 108. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars die mit Bescheid vom 1. November 1872 Z. 9412, auf den 21. Jänner 1873, angeordnet gewesene und wegen Nichterscheinens Kauflustiger unterbliebene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Siting von Parze Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden Realität wegen schuldiger Executionskosten pr. 21 fl. 33 kr. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 17. April 1874 angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Jänner 1874.

(567-3) Nr. 5557. **Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Premrou, durch Dr. Den in Adelsberg in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Johann Derendin von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungstagung, und zwar die dritte auf den 11. April 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Dezember 1873.

(476-3) Nr. 3734. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Julius Konz, durch Dr. v. Wurzbach in Laibach, in die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der dem Josef Posoga von Strane gehörigen, gerichtlich geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 22 ad Sitticherkarstengilt bewilligt und hiezu die Feilbietungstagung auf den 25. April 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. August 1873.

(416-3) Nr. 292. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber das einverständlich mit der Executin Frau Ludovika Pollak von der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars eingebrachte Ansuchen, werden die mit diesgerichtlichen Edicte vom 13. Jänner 1874, Z. 76, pcto. 32 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. auf den 28. Februar und 28. März 1874 angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietungen der der Frau Ludovika Pollak gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub H.-Nr. und 123 liegenden Realitäten sammt An- und Zugehör mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Edicte auf den 29. April 1874 bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Februar 1874.

(666-3) Nr. 8081. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Mahlova von Sawerstaik gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 73, Rectf.-Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 27. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Vittai, am 15ten Dezember 1873.

(628-3) Nr. 206. **Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blaschen von Planina die Uebertragung der executiven Versteigerung der der Gemeinde Ubelstu gehörigen, gerichtlich auf 6440 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Präwald tom. II, fol. 1388 bewilligt und hiezu drei neue Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 16. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Ubelstu mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Februar 1874.

(438-3) Nr. 1018. **Feilbietung**

der **Mahl- und Stampf-Knoppermühle, Acker- und Weiderealität, dann eines Waldantheils.**

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfeifferer, als Vertreter der Josef Bauer'schen Concursmasse, einverständlich mit dem Creditorenausschusse die öffentliche Feilbietung der in diese Concursmasse gehörigen nachstehenden Realitäten, als:

1. der im Grundbuche des hiesigen l. l. städt. Bezirksgerichtes sub Urb.-Nr. 81, Rect.-Nr. 62/III, ad Gült Höffern vorkommenden, zu Kalltenbrunn gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 13800 fl. bewertheten Mahl- und Stampf-Knoppermühle;
2. der im gleichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 71, ad Gült Unterturn vorkommenden, in der Steuergemeinde Bisovitz zu Fuschine gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 200 fl. bewertheten Acker- und Weiderealität Parzelle-Nr. 1033, 1024 und 1025;
3. der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 285, Rect.-Nr. 7 ad Wittichwald zu Strobelhof vorkommenden, zu Poudit sub Consc.-Nr. 1 gelegenen, laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 8502 fl. bewertheten Realität;
4. des im gleichen Grundbuche sub Einlage-Nr. 43, ad Steuerg. Kleiniz vorkommenden, laut Inventars vom 7ten Juli 1873 auf 60 fl. bewertheten Waldantheils Skalna dolina Parzelle-Nr. 1129 mit 548 Quadr.-Klafter;
5. der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 4, Rect.-Nr. 2/b ad Domkapitel Laibach vorkommenden Realität, bestehend:
 - a) aus der Haus-, Mahlmühle- und Grundbesitzung Consc.-Nr. 9 zu Kamnagorica bewerthet laut Inventars vom 7. Juli 1873 und Schätzungsoperates vom 18. Juli 1873 auf 8976 fl.
 - b) aus der Wiese Zupanka (Donica) in Kamnagorica Parzellen-Nr. 167, 168 und 169 der Steuerg. Kleiniz mit 2 Joch 1445 Quadr.-Klafter, vormals Bestandtheile der Ueberlandsrealität Rect.-Nr. 6, tom. 1, fol. 199 ad Grundbuch Pempensfeld bewerthet laut Inventars vom 7. Juli 1873 auf 840 fl.

im sohinigen Gesamtwerthe 9816 fl. sowie der auf den Bestizungen in Kalltenbrunn und Kamnagorica befindlichen Fahrnisse bewilligt, zur Vornahme derselben die Tagungen auf den 8. April, 9. Mai und 13. Juni 1874, vormittags 9 Uhr an, am Orte der Realitäten mit dem Beifuge angeordnet werden, daß die Versteigerungsobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Mit der Feilbietung wird der l. l. Rotar Dr. Bartelma Supanz in Laibach betraut, bei welchem auch der Grundbuchsstand, die Schätzungs- und Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Beginne der Feilbietung ein 10perz. Badium des Schätzungswerthes zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, eingesehen werden können. R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1874.

(595-3) Nr. 2263. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Hoffmann von Gottsche die executive Versteigerung der dem Johann und

Maria Michellie von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 125 Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen und zwar die erste auf den 2. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 3. Juli 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19. April 1873.

(531-3) Nr. 5523. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sotrajzel von Hittin die executive Feilbietung der dem Martin Perman von Pirmane gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 278/279 ad Herrschaft Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 20ten Oktober 1873.

(694-3) Nr. 677. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Pernsek geb. Janzic, durch den Majorhaber Georg Pernsek in Pölland, die executive Feilbietung der dem Anton Strifos von Obloschiz Hs.-Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87 ad Grundbuch Gut Hallenstein Nr. 19 zu Obloschiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen und zwar die erste auf den 18. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 6ten Dezember 1873.

(505-2) Nr. 9172.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Alerars die mit Bescheide vom 11. März 1870, 3. 1878, auf den 27. Mai, 1. Juli und 2. August 1870, angeordnet gewesene und bis auf weiteres Ansuchen sistierte Feilbietung der dem Josef Zdobnik von Gelfe Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den
10. April,
8. Mai und
9. Juni 1874,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1873.

(616-2) Nr. 6333.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
10. April,
die zweite auf den
12. Mai
und die dritte auf den
12. Juni 1874,
vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(625-2) Nr. 128.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Kalgar von Feistritz die mit Bescheid vom 18. Dezember 1872, 3. 10758, auf den 4. März 1873 angeordnet gewesenen und hiezu sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Wostjančič von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Reulofel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden auf 2150 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den
21. April 1874
mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.

(720-2) Nr. 4878.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird über Ansuchen der Vormundschaft und mit Genehmigung des k. k. Gerichtshofes das der mbrj. Maria Wernik gehörige, im Grundbuche des Stadtdominium Laß sub Urb.-Nr. 66 vorkommende Haus am untern Plage in Laß, Consc.-Nr. 67, sammt Zugehör mit Einschluß der Parzellen 238, 239 und 240 der Steuergemeinde Sapotnica, im Ausrufspreise von 650 fl. 50 kr., und der Waldtheil zu gradom v Smrečji Parz.-Nr. 524 Steuergemeinde Laß mit 1 Joch 422 □ Ausr., ad Urb.-Nr. 71 Dom. Laß, im öffentlichen Licitationspreise von 60 fl., im Wege der öffentlichen Licitations auf den
21. April 1874,
um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet. Das Grundbuch und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laß, am 17ten März 1874.

(255-2) Nr. 168.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des Herrn Wilhelm v. Röder gewesenen k. k. Regierungsecretär bekannt gegeben:
Es habe gegen selbe, respec. Nachlaß des Herrn Wilhelm von Röder, Franz Fint, Schneidermeister in Laibach, durch Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung eines Kleidercontobetrages von 261 fl. 20 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den
24. April 1874,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da die Erben des Herrn Wilhelm von Röder dem Gerichte nicht bekannt sind, wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Rudolf in Laibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift über das ordentl. mündliche Verfahren ausgetragen werden wird.
Die betreffenden Erben haben demnach an obigem Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten dem Gerichte namhaft zu machen oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 5. Jänner 1874.

(401-3) Nr. 7132.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über das Gesuch des Jakob Jore Grundbesizers von Ravne de praes. 29. Oktober 1873, 3. 7132, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung der auf der dem Gesuchsteller gehörigen, im Grundbuche der krainischen Freisassen sub Nr. 12/180, Einlage-Nr. 7 der Steuergemeinde Zabava vorkommenden Realität für Martin Juvan und Maria Stefan auf Grund des Ehevertrages vom 4. Februar 1805 haftenden Rechte gewilligt worden.
Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Rechte Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens
22. Mai d. 3.

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten Oktober 1873.

(432-2) Nr. 133.

Erinnerung

an Georg Jarch, dessen Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Jarch und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gertraud Dolliner von Ratschach wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums des im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 14/116 auf Georg Jarch vergewährten Weingartens zu Staraduroslagora sub praes. 14. Jänner 1874, 3. 133, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den
14. April l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. Jänner 1874.

(711-2) Nr. 869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hieimit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Smulanc von Podjele Nr. 13 gegen Martin Znidar von Deutschgereuth, durch den Curator Josef Znidar von Neuming, wegen aus dem Vergleiche vom 21ten Oktober 1873, 3. 3652, schuldigen 252 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Welde sub Urb.-Nr. 903 1/2, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3282 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den
18. April,
18. Mai und
18. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. März 1874.

(662-3) Nr. 57.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Feilbietung der dem Jakob Obulnar gehörigen, gerichtlich auf 359 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
30. April,
die zweite auf den
30. Mai
und die dritte auf den
30. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Jänner 1874.

(218-2) Nr. 5221.

Erinnerung

an Johann und Jakob Selak von Dobrova.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Johann und Jakob Selak von Dobrova unbekanntem Aufenthaltes hieimit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef und Gertraud Selak von Dobrova Hs.-Nr. 7 die Klage auf Erloschenerklärung der auf der Realität sub Ref.-Nr. 805 und 349 ad Klingensfels infolge Schuldscheines vom 10. Februar 1810 für jeden mit 268 fl. 17 1/2 kr. haftenden Forderungen überreicht, worüber die Tagfakung auf den
24. April 1874,
früh 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Granda von Dobrova als curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. November 1873.

(719-2) Nr. 1174.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 19ten Dezember 1873, 2. 4993, hieimit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jakob Sooltschal von Birloch die auf den 14. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Potočnik vlg. Čude von Sapotnica gehörigen Subrealität auf den
9. Mai 1874,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten März 1874.

(660-2) Nr. 8138.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Alois Robler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
22. April,
die zweite auf den
22. Mai
und die dritte auf den
22. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Dezember 1873.

(591-3) Nr. 925.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hieimit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Anna Zavnik durch ihren Ehegatten Martin Zavnik von Wippach gegen Johann Bouk von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1873, 3. 3178, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 409 und Slapp pag. 82 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1660 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den
15. April,
16. Mai und
17. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. Februar 1874.

Saison: 1. Mai 15. Oktober. KURORT TOBELBAD 1 Stunde von Graz.

Die herrliche Lage, ein reizendes Wiesenthal mitten in den üppigsten und ausgedehntesten Fichtenwäldern, die balsamische Luft und das stärkende Klima in der Nähe hoher Alpen zeichnen nebst seinen Quellen Tobelbad vor vielen anderen Kurorten derselben Klasse aus.

Die eisenhaltige Akratotherme hat die seltene Mitteltemperatur von + 23° R., welche den empfindlichsten Nerven am meisten zusagt.

Zweite Quelle + 20° R. wie Vöslau; Bassins, wärmere Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Molkensiederei, Traubenkur.

Die Bäder sind: 1. **nervenstärkend, beruhigend**, daher heilkräftig: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Veitstanz, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortus; 2. **blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarrhen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Skropheln, Hämorrhoiden, Uterussenkung.

Comfortable Unterkunft (beuer werden wieder zwei neue Häuser fertig) gute Restaurants, Kursaal mit vielen Zeitschriften, Spieltischen und Clavier, schöne Wandelbahn, gute Kurmusik, Bälle, Tombolas, Concerte, prächtige Anlagen, herrliche Umgebung leisten für jedermann die weitere Bürgschaft eines sehr angenehmen und erquickenden Aufenthaltes.

Broschüren im Buchhandel. Badedirection: **Gustav v. Kottowitz**, Dr. der Med. u. Chir., Mag. der Geburtshilfe. (688-1)

Reiche Auswahl von (742-1) **Herren-Cravats, Cavaliers modernster Façon**, dann noch schöne Sachen in **Moul-Fichus, Barben, Kragerln, Aermeln etc.** billigt im

Ausverkauf

bei **Vinc. Woschnagg**, Laibach, Hauptplatz 237.

Wegen plötzlicher Abreise ist im Fabian'schen Hause, Polanavorstadt Nr. 72, im II. Stock

eine Wohnung

von 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege sogleich oder für Georgi zu vergeben. Auskunft ertheilt die Eigenthümerin daselbst. (708-2)

In **Bischofslack** ist ein **zweistöckiges schönes Haus**

worin ebenerdig eine Kaffeehauslocalität sich befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Villa Ger bei zu Bischofslack. Daselbst sind auch 1., 2., 3jährige Obstbäume billigt zu haben. (728-2)

So eben ist erschienen die 34. Aufl. des weltbekannten, lehrreichen Buchs **Der persönliche Schutz** Rathgeber f. Männer jeden Alters von **Laurentius**. In Umschlag versiegelt Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung!) von **Schwäche-**

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden u. den Folgen zerrütender Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung in Wien von **Carl Pohan**, Wollzeile 33 zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs, — kleinen Sündenschriften, die unter den Tücheln Jugendsfreund, Selbsthaltung und ähnl. in den Zeitungen dreist und marktschreierisch angekündigt werden, — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die **Original-Ausgabe von Laurentius** zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit (48-7)

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versiegelt ist. **Nota bene.** — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind. L.

(718-2) Nr. 731. **Curatorsbestellung.**

Für **Jakob Wernig**, Ursula und Spela Zellenz, Gertraud Pototschnig, Urban Wernig, Barthelma Zellenz, Georg Richterich, Minna Ershan, Johann Golob und deren abfällige Rechtsnachfolger wurde **Mathias Schmid** von Selzach zum curator ad actum bestellt und ihm die Aufforderung des **Franz Steinmey** aus Eisnern wegen lastenfreier Abschreibung der Parzellen Nr. 788 und 790 der Steuergemeinde Selzach von der Realität Urb.-Nr. 1793 ad Herrschaft Laß zugestellt. R. I. Bezirksgericht Laß, am 20. Februar 1874.

R. I. Bezirksgericht Laß, am 20. Februar 1874.

(721-2) Nr. 300. **Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen bisherigen Eigenthümern von Antheilen des laibacher Casinogebäudes Ref.-Nr. 907 — 913/A ad Magistrat Laibach namens: Herr **Franz Herrmann v. Hermannsthal**, Se. Excellenz Herr **Josef Camillo Freiherr von Schmidburg**, Herr **Franz Gregel**, Herr **Josef Martinschitsch**, Frau **Juliana Primitz**, Frau **Julie von Scheuchstuel**, Herr **Mois Freiherr v. Apfaltern**, Herr **Franz Arlet**, Herr **Dr. Lorenz Eberl**, Herr **Dr. Mathias Burger**, Herr **Johann Marn**, Frau **Anna Roza**, Herr **Franz v. Gromadzky**, Herr **Karl Holzer**, Herr **Josef Mayer**, Herr **Dr. Johann Huber**, Herr **Dr. Vincenz Klun**, Herr **Benedict Graf Auersperg**, Herr **Richard Graf Blagaj**, Herr **Wolfgang Graf Richtenberg**, Herr **Zeno Graf Saurau**, Herr **Franz Freiherr v. Lazarini**, Herr **Dr. Leopold Baumgarten**, Herr **Ignaz Bernbacher**, Herr **Ignaz Englez**, Herr **Richard Graf Auersperg**, Herr **Matthäus Langus**, Herr **Dr. Johann Oblak**, Herr **Simon Bessiat**, Herr **Michael Reinish**, Herr **Josef Rudesch**, Herr **Josef Wagner**, Herr **Dr. Max Wurzbach**, und ihren allfälligen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gegeben, daß für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte und zunächst zur Empfangnahme des hiesgerichtlichen Bescheides vom 3. März 1874, Z. 300, mittelst welchem die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf das obige Casinogebäude für den Casinoverein in Laibach bewilligt wurde, der Herr **Advocat Dr. Anton Rudolf** als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 3. März 1874.

(701-3) Nr. 6631. **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des **Thomas Leoc** von St. Anna gegen **Matthäus Sumrada** von Verh peto. 76 fl. die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1873, Z. 3020, einstweilen sistierte dritte executiv Feilbietungstagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Hallerstein Nr. 6 in Verh reassumiert und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

22. April 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 5ten Dezember 1873.

Hôtel Höller,

WIEN, Neubau, Burggasse Nr. 2, nächst der k. k. Burg, der Oper und dem Volksgarten, an der Pferdebahn gelegen, mit prachtvollster Fernsicht auf den **Kahlen- und Leopoldsb.** empfiehlt seine mit größtem Comfort ausgestatteten Zimmer zum Preise von 80 kr. an per Tag. Für prompteste Bedienung, beste Küche und Keller, auf den Zimmern oder in dem **Prachtsaal-Localitäten**, ist bestens gesorgt. Für längeren Aufenthalt ermässigte Preise.

(322-8) Achtungsvoll **J. Höller.**

Billigstes illustriertes Familienblatt.

Die Gartenlaube



Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen. — Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mit frankirter Postzusendung 1 fl. 65 kr.

Mit vielen prächtvollen Illustrationen.

Das zweite Quartal bringt die mit Spannung erwarteten Fortsetzungen der **Marlitt'schen** Erzählung „Die zweite Frau“ und wird dann mit der bereits angekündigten interessanten Novelle: „Gesprenzte Fesseln“ von **G. Werner**, Verfasser von „Glück auf!“, beginnen. Zeit und Kulturbildern wechseln dazu ab mit naturwissenschaftlichen und anderen belehrenden Artikeln. (732)

Die Verlagsbuchhandlung von **Cristi Reil** in Leipzig.

Zur Abonnementsentgegennahme empfiehlt sich **Ign. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach

(717-2) Nr. 732. **Curatorsbestellung.**

Für **Lukas Kopčevar**, **Gregor Blazin**, **Jakob Scholler**, **Stefan Semen**, **Ursula Semen**, **Johann Semen**, **Minna Semen**, **Elisabeth Semen**, **Maria Scholler** und deren allfällige Rechtsnachfolger wurde **Mathias Schmid** von Selzach zum curator ad actum bestellt, und diesem die Aufforderung des **Anton Semen** von Selzach wegen lastenfreier Abschreibung der Parzelle Nr. 792, der Steuergemeinde Selzach von der Realität Urb.-Nr. 1797/1606 ad Herrschaft Laß zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Laß, am 19ten Februar 1874.

(658-2) Nr. 5445. **Curatorsbestellung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Ignaz Bogataj**, **Maria Copar**, **Franz Klisset**, **Johann** und **Maria Potisfel** und ihren allfälligen, ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht: Es seien über das Gesuch des **Anton Looše** und **Martin Potisfel** von Großastreiniz de praes. 29. Dezember 1873, Z. 8445, um Abschreibung mehrerer Grundparzellen von der Subrealität Urb.-Nr. 6 ad Gut **Wagensberg** für dieselben bestimmten Rubriken dem ihnen bestellten curator ad actum **Herrn Johann Sedensel** von **Kastrainiz** zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 29sten Dezember 1873.

(696-2) Nr. 2681. **Realfeilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des **mdrj. Josef Sabec** von **Harize**, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben und der unbekannt wo befindlichen **Marie Jobin** von **Harize**, Herr **Franz Veniger** von **Dornegg** als curator ad actum zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen gegen **Franz Sabec** von **Zagorje** erlassenen Realfeilbietungsbescheide vom 16. Dezember 1873, Z. 10277, in erster und zweiter und der weitem in dieser Executionssache noch allensfalls zu ergahenden Erledigungen aufgestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten März 1874.

(716-2) Nr. 624. **Curatorsbestellung.**

Für **Reza Demšerin**, **Anna**, **Franz** und **Gregor Potric** und **Johann Dorn**, so wie für deren unbekanntem Rechtsnachfolger wurde **Mathias Schmid** von Selzach zum curator ad actum bestellt und ihm unter einem die Aufforderung des **Matthäus Dorn** und **Herrn Franz Steinmey** betreffend die lastenfreie Abschreibung der Parzellen Nr. 871, 872 und 791 der Steuergemeinde Selzach von der Realität Urb.-Nr. 1789 ad Herrschaft Laß zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Laß, am 12ten Februar 1874.

(523-3) Nr. 1089. **Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird dem im Inquisitionshause in **Laibach** verstorbenen **Johann Krempstar** von **St. Martin** bei **Zirklach** bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache des **Andreas Dolka** von **St. Martin** bei **Zirklach** gegen **Johann Krempstar** von ebendort peto. schuldiger **13 fl. 27 kr. c. s. c.** für denselben eingelegte executiv Einantwortungsbescheid vom 27. Jänner 1. J. Nr. 485, dem hiezu bestellten curator ad actum **Herrn Dr. Menzinger** von **Krainburg** zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1874.

(546-2) Nr. 656. **Curatorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen **Mathias König** von **Langenthon** Ps.-Nr. 2 wird hiemit erinnert, daß die wider ihn ergangenen Erledigungen, als: der executiv Inhabitionsbescheid des k. k. Landesgerichtes als Handelsgerichtes **Linz** vom 25. August 1873, Z. 7783, mit dem diesgerichtl. Unterbescheide vom 31. August 1873, Z. 2651, dann der executiv Einantwortungsbescheid des k. k. Landesgerichtes **Linz** vom 31. Dezember 1873, Z. 12450, mit dem diesgerichtlichen Unterbescheide vom 12. Jänner 1874, Z. 63, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte bestellten curator ad actum **Herrn Johann Fint**, **Georg meindorfer** in **Langenthon**, zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Februar 1874.